

Mehr Sicherheit durch schärfere Gesetze?

Podiumsgespräch mit

Prof. Dr. Edzard Schmidt-Jortzig

Bundesminister a.D., Universität Kiel

Prof. Dr. Jürgen Schwabe

Jurist, Universität Hamburg

Stephan von Hundelshausen

Jurist, innen und- rechtspolitischer Sprecher der Jungen Liberalen Hamburg

Moderation: Martin Woestmeyer, Politikwissenschaftler

Innere Sicherheit ist seit dem 11. September 2001 ein Dauerthema – nicht zuletzt durch immer neue Terroranschläge wie kürzlich in London oder Ägypten. Zur Stärkung der inneren Sicherheit wurden auch in Deutschland zahlreiche neue Gesetze auf den Weg gebracht.

Es ist unbestritten, dass Freiheit ohne Sicherheit nicht denkbar ist. Doch das Thema spaltet die Gemüter: Viele fordern weitergehende Maßnahmen als Schutz gegen Terror und Gewalt. Aktuelle Beispiele sind die Diskussionen um Raketen gegen Flugzeuge, um das Abhören von Telefonaten oder um erweiterte Befugnisse für das BKA. Auf der anderen Seite steht die Forderung, dass der Terror nicht zum Freibrief zur Einschränkung der Bürgerrechte führen dürfe.

Welche Maßnahmen zur Stärkung der inneren Sicherheit sind sinnvoll, welche nicht? Welchen Erfolg kann eine nationale Gesetzgebung gegenüber einem international agierenden Terrorismus haben?

Freiheit und Sicherheit stehen immer in einem Spannungsverhältnis zueinander. Ist die Einschränkung von Freiheit der Preis von mehr Sicherheit? Oder gilt hier „Wer Freiheit aufgibt, um Sicherheit zu gewinnen, wird am Ende beides verlieren.“ – das oft zitierte Wort von Benjamin Franklin?

Unsere Gäste auf dem Podium werden diese und weitere Fragen erörtern. Sie sind herzlich eingeladen mitzudiskutieren!

Montag, den 22.8.2005, 19.30 Uhr

Jugendmusikschule Hamburg, Mittelweg 42, Hamburg-Rotherbaum

Für diese Veranstaltung wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Wir freuen uns darauf, Sie auf unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen. Bitte melden Sie sich und Ihre Gäste mit dem beiliegenden Formular oder per e-Mail bei der Friedrich-Naumann-Stiftung an.

Friedrich-Naumann-Stiftung, Büro Hamburg, Kohlhöfen 9, 20355 Hamburg
Telefon 040/822 979 30, Telefax 040/822 979 31, e-Mail fnst.hamburg@fnst.org, www.fnst.org

Bitte möglichst in Blockbuchstaben ausfüllen und Zutreffendes ankreuzen!
Ihre Anmeldung können Sie auch faxen unter der Nummer: 040/ 82 29 79 31
oder die entsprechenden Angaben per email senden an: fnst.hamburg@fnst.org

Friedrich-Naumann-Stiftung
Büro Hamburg
Kohlhöfen 9
20355 Hamburg

A n m e l d u n g z u r T e i l n a h m e

an der Abendveranstaltung: **Mehr Sicherheit durch schärfere Gesetze?**
Montag, den 22.8.2005, 19.30 Uhr

Name _____ Vorname _____

Beruf _____ Geb. Datum _____

Anschrift _____

Telefon/FAX/e-mail: _____

Ich habe von den Teilnahmebedingungen der Friedrich-Naumann-Stiftung Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten elektronisch gespeichert werden zur Durchführung dieser Veranstaltung und um von der Friedrich-Naumann-Stiftung auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn ich diese Informationen nicht mehr wünsche, wird die Friedrich-Naumann-Stiftung dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§ 28, Abs. 4 BDSG).

Datum/ Unterschrift:

Die Arbeit des Büro Hamburg der Friedrich-Naumann-Stiftung ist zertifiziert von „Weiterbildung Hamburg e.V.“.
Die Veranstaltungen werden zu einem großen Teil finanziert aus Mitteln der Freien und Hansestadt Hamburg sowie aus Mitteln der Bundesrepublik Deutschland.

